

## Pressemitteilung

**Caritasverband  
für die Stadt Köln e.V.**

**Pressekontakt**

**Marianne Jürgens**  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.  
Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln

**Telefon:** 0221 9 55 70-237  
**Telefax:** 0221 9 55 70-230  
marianne.juergens@caritas-koeln.de  
**www.caritas-koeln.de**

Datum, 09.11.2020

**Erfolgreich als zusätzliche Betreuungskräfte  
für den 1. Arbeitsmarkt qualifiziert:  
Menschen mit geistiger Behinderung absolvierten  
zweijährigen Qualifizierungskurs der Caritas Wertarbeit**

10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten jetzt im Caritasverband Köln das entsprechende Zertifikat für den offiziell anerkannten Abschluss zur Alltagsbegleitung/zusätzliche Betreuungskraft nach §53c. Die praktische und theoretische Abschlussprüfung wurde in Kooperation mit dem Bildungsinstitut Euroschulen abgenommen. Nach der zweijährigen Ausbildung haben sie jetzt die Chance von der Werkstattarbeit in den 1. Arbeitsmarkt zu wechseln. Als zusätzliche Betreuungskräfte begleiten sie Bewohnerinnen und Bewohner in Senioreneinrichtungen im Alltag, führen Beschäftigungsangebote und Bewegungsübungen durch oder übernehmen hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Die Ausbildungsinhalte passte Kursleiterin Carolin Seemüller (Altenpflegerin & Pflegepädagogin) auf die Teilnehmer\*innen unter anderem mit Einsatz von leichter Sprache, Visualisierungen und praktischen Übungen an. In 11 Kölner Seniorenzentren unterschiedlicher Träger konnten die Teilnehmenden Praktika absolvieren. „Ich habe großen Respekt, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über zwei Jahre die berufs begleitende Ausbildung durchgehalten und noch nach einem anstrengenden Arbeitstag in der Werkstatt gelernt haben. Wir sind sehr stolz, dass es alle mit so einem guten Notendurchschnitt geschafft haben.“ sagt Seemüller bei der Zertifikatsfeier.

Eda A. sagt: „Mein Praktikum habe ich im St.Vincenzhaus gemacht. Es ist ein sehr großer Unterschied ist, ob ich in der Werkstatt arbeite oder auf einem Außenarbeitsplatz. In der Werkstatt hatte ich Verschiedenes ausprobiert, aber noch nicht so das Richtige gefunden. Jetzt bin ich glücklich, ich arbeite sehr gerne mit Menschen. Meine Aufgaben sind spazieren gehen mit den Bewohnern, ihnen beim Essen helfen, basteln. Am meisten interessieren mich ihre Lebensgeschichten.“

Auch Caritas-Vorstand Markus Nikolaus gratuliert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dankt Aktion Mensch und der Kämpgen-Stiftung für die finanzielle Förderung: „Das ist ein Pilotprojekt. Im Februar nächstes Jahr möchten wir mit dem zweiten Kurs nach diesem Vorbild starten. Das richtet sich dann an Menschen mit psychischer Erkrankung.“

Von den 10 Teilnehmenden arbeitet inzwischen eine Person auf dem ersten Arbeitsmarkt, acht Teilnehmende üben diesen Beruf zunächst auf einem sogenannten

betriebsintegrierten Außenarbeitsplatz aus. Ziel ist es, im Sinne der Inklusion, alle Absolvent\*innen in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu vermitteln.

*BU angehängtes Foto:*

Foto Caritas Köln: Die Teilnehmenden aus der Caritas Wertarbeit freuen sich nach erfolgreichem Abschluss als zusätzliche Betreuungskraft ihre Zertifikate in den Händen zu halten.